

# Mehrere Brunnen gefunden

## Archäologen legen das mittelalterliche Pattensen frei

**PATTENSEN (jr).** Mitten in Pattensen haben Archäologen Spuren der spätmittelalterlichen Stadt entdeckt. Bisher wurden Funde wie ein sogenanntes „Grubenhaus“, mehrere Brunnen sowie Pfostenlöcher freigelegt. Diese deuten auf ein größeres Gebäude aus dem 13. bis 15. Jahrhundert hin. Fundstücke wie typische Haushaltsgegenstände und andere Gebrauchskeramik wurden geborgen.

Die Grabungen fanden aufgrund eines geplanten Baues von drei Mehrfamilienhäusern auf dem Gelände des Gutsparks durch die Firma „Meravis“ statt.

Die in der Regionsverwaltung Hannover beschäftigte Kommunalarchäologin Ute Bartelt, sagte, dass es nahe lag, dass im Verlauf der Baumaßnahmen archäologische Funde zu Tage treten würden. Das Grundstück auf dem Gelände war nachweislich 100 Jahre innerhalb des historischen Pattensener Stadtwalls unbebaut. Die Projektleitung bei den Grabungen steht unter der Aufsicht der Region Hannover, für die Untersuchung des Ortes ist die Firma „ArchaeoFirm Poremba & Kunze BgR“ zuständig.

„Wir haben uns in enger Abstimmung mit der für den Denkmalschutz zuständigen Region Hannover dazu entschlossen, das Gelände für unser Projekt, ‚Wohnen im Gutspark‘ auf seine archäologische Bedeutung überprüfen zu lassen, bevor die Bagger ihre Arbeit beginnen“, berichtet der Kaufmännische



Kommunalarchäologin Ute Bartelt und Tobias Poremba aus der ArchaeoFirm Poremba & Kunze GbR in Isernhagen, mit einer gefundenen Kanne. Aufn. (2): J. Rothkopf

Leiter von „Meravis“, Peter Winter. Dem Bauleiter ist es wichtig durch die frühe Untersuchung unnötige Verzögerungen während der eigentlichen Baumaßnahmen zu vermeiden, und den Wissenschaftlern zu ermöglichen viele Informationen sammeln zu können.

Besonders für Klaus Gruppe, Erster Stadtrat von Pattensen, ist es interessant, da die neuen Funde und die Sanierungen im Stadtkern die besonderen Qualitäten des Viertels noch stärker hervorheben.

Die Grabungen werden voraussichtlich bis Ende September andauern, danach kann mit dem Bau der Mehrfamilienhäuser begonnen werden.



Zu den geborgenen Fundstücken zählen die Überreste eines Brunnens.